

Für die Wirtschaftspresse

München, 6. Juni 2008

Siemens setzt Aktienrückkauf mit zweiter Tranche über bis zu 2 Mrd. Euro fort

Die Siemens AG wird ab dem 9. Juni das Aktienrückkaufprogramm im Gesamtvolumen von bis zu zehn Mrd. Euro mit einer weiteren Tranche im Volumen von bis zu 2 Mrd. Euro fortführen. Dies entspricht auf Basis des derzeitigen Kurses einem Volumen von bis zu 28 Mio. Aktien. Abhängig von den Marktkonditionen sollen bis 23. Juli 2008 die Aktien zum Zwecke der Einziehung und Kapitalherabsetzung sowie in geringem Maße zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Aktienvergütungs- und Belegschaftsaktienprogramm zurückgekauft werden. „Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Erreichung unseres Kapitalstrukturziels bei gleichzeitiger Wahrung unserer finanziellen Leistungsfähigkeit. Wir setzen mit der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms konsequent fort, was wir unseren Aktionären und Eigentümern versprochen haben“, sagte Joe Kaeser, Finanzvorstand von Siemens.

Mit dem Rückkauf der Aktien von Siemens wird eine Bank beauftragt. Während der Dauer des Rückkaufs kann die Führung auf eine andere Bank übertragen werden. Die Durchführung des Rückkaufs soll günstigst über die Börse im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgen. Bereits im Zeitraum vom 28. Januar bis 8. April 2008 wurden in einer ersten Tranche eigene Aktien im Gegenwert von rund 2 Mrd. Euro zurückgekauft.

Siemens hat sich im Rahmen seines Fit for 2010 Programms eine Zielgröße für die Optimierung der Kapitalstruktur gesetzt. Entsprechende Definitionen finden Sie auf der Webpage www.siemens.com/investorrelations.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Rund 400.000 Mitarbeiter (fortgeführte Aktivitäten) entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte das Unternehmen nach IFRS einen Umsatz von 72,4 Mrd. EUR und ein Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten von 3,9 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie, des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten, insbesondere den Korruptionsuntersuchungen, denen wir derzeit in Deutschland, in den USA und anderswo unterliegen; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf unser laufendes Geschäft, einschließlich unserer Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über unsere Risikofaktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.